

**Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht**

Sie sind gemäß § 17 KDG jederzeit berechtigt, Auskunft über die zu Ihnen gespeicherten Daten zu verlangen. Gemäß §§ 18-21 KDG können Sie jederzeit die Berichtigung, Sperrung und Löschung einzelner Daten verlangen. Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an uns übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Bitte  
ausreichend  
frankieren



**EUROPÄISCHE  
BÜRGERINITIATIVE  
BEDINGUNGSLOSES  
GRUNDEINKOMMEN**

**HVHS der KAB im Erzbistum Paderborn e.V.  
Brüderstraße 27**

**59065 Hamm**

**Vorläufiger Programmablauf**

- 10.30 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10.45 Uhr Einführung und Bilanz des vorigen Studientages; gemeinsame Sammlung von Fragen und Kritik zum BGE
- 12.00Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Argumente für und gegen die Kritikpunkte
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Bewertung der Diskussionsergebnisse
- 17.00 Uhr Schlussdiskussion und Ausblick
- 17.30 Uhr Ende des Studientages

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie unsere Datenschutzregeln können im Regionalbüro angefordert oder auf der Internetseite [www.hvhs-nrw.de](http://www.hvhs-nrw.de) eingesehen werden.

HVHS der KAB im Erzbistum Paderborn e. V.  
Brüderstr. 27, 59065 Hamm  
Telefon: 02381/9153702, Telefax: 02381/9153701  
Mail: [info@hvhs-nrw.de](mailto:info@hvhs-nrw.de)  
Öffnungs- und Beratungszeiten:  
Mo.-Mi. und Fr. von 10.00—15.00 Uhr  
Do. von 10.00—12.00 Uhr und 15.00—18.00 Uhr

Wir sind für Sie da:  
Anke Walter (Mo.-Mi.)  
Anna-Lena Lange (Mo.-Fr.)  
Susanne Kuse (Mo.-Fr.)



**27. März 2021**

**Digitaler Studientag**

**Das Bedingungslose  
Grundeinkommen:  
Weder gerecht  
noch realistisch?**

**Was ist dran an den  
kritischen Stimmen zum BGE?**

**Konferenztool MS Teams  
(Vorabinstallation des Programms  
ist nicht erforderlich)**

Eine Veranstaltung des  
Arbeitskreises Arbeit 4.0  
der KAB Paderborn

Seit den Coronazeiten gibt es eine verstärkte Diskussion, ob das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE) die Lösung für viele wirtschaftliche Existenzprobleme sein könnte, von denen besonders Soloselbstständige, Kleinbetriebe und viele Beschäftigte in den personalen Dienstleistungen sowie in kulturellen und künstlerischen Tätigkeiten betroffen sind.

Aus Sicht der KAB haben sich während dieser Pandemie verschiedene soziale Probleme zugespitzt, die sowieso schon existierten und vor allem aufgrund der Digitalisierung voraussichtlich noch beschleunigt zunehmen werden. Das BGE könnte dagegen helfen.

Das BGE könnte nach Meinung vieler Befürworter\*innen aber auch ein wichtiger Schritt zur Transformation unserer Gesellschaft in Richtung auf eine nachhaltige klimaschonende Wirtschaft sein.

Für die KAB ist das BGE keine Notfallmaßnahme in Coronazeiten. Der Verband arbeitet schon lange darauf hin, Erwerbsarbeit, bisher unbezahlte gesellschaftsbezogene sowie private Pflege- und Erziehungsaufgaben gleichrangig zu bewerten, was deren tatsächlicher Bedeutung für unsere Gesellschaft gerecht wird. Dieses Ziel fasst die KAB unter dem Begriff „Tätigkeitsgesellschaft“ zusammen.

Das BGE erscheint dabei als eine Möglichkeit, mehrere Anliegen gleichzeitig erfüllen zu können: Es könnte die materielle und kulturelle Existenz aller Mitglieder der Gemeinschaft auf einem ausreichenden Mindestniveau absichern; es könnte den Zwang zur Aufnahme irgendeines schlecht bezahlten Arbeitsangebotes aufheben; es könnte bedrückende Teile der Sozialbürokratie überflüssig machen;...

Trotz dieser Aussichten gibt es verschiedene Einwände gegen ein BGE, die nicht nur finanzielle, sondern auch sozial- und gerechtigkeitsethische Gründe sowie arbeitsmarktbezogene Fragen aufwerfen.

Der KAB-DV Paderborn hat sich auf einem Studientag im Januar mit verschiedenen Modellen eines BGE auseinandergesetzt und ihre Potenziale untersucht. Jetzt wollen wir diese Diskussion mit kritischen Stellungnahmen fortsetzen und ergänzen.

Die einen bewerten das BGE als „Stillhaltprämie“ für „ausortierte“ Arbeitslose, die anderen als Mittel zum Ausschluss aus der sozialen Integration und Anerkennung im Arbeitsleben. Wichtigstes Argument gegen das BGE ist jedoch die angeblich unmögliche Finanzierung sowie die Ungerechtigkeit, dass auch Personen mit gesicherten Einkommen in den Genuss dieses „Sozialgeschenks“ kommen sollen, die es gar nicht nötig haben.

Einwände und/oder Kritikpunkte von Teilnehmer\*innen können gerne schon vorab an die unten genannte Email gesendet werden. Auch wer beim ersten Studientag nicht dabei war, kann sich an der Diskussion beteiligen, denn es wird eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse geben



## **Bedingungsloses Grundeinkommen: Weder gerecht noch realistisch?**

**Was ist dran an den  
kritischen Stimmen zum BGE?**

**27. März 2021,  
10.30 bis 17.30 Uhr**



**EUROPÄISCHE  
BÜRGERINITIATIVE  
BEDINGUNGSLOSES  
GRUNDEINKOMMEN**

**Die Teilnahme an der Veranstaltung  
ist kostenfrei.**

**Wer sich angemeldet hat,  
erhält den Online-Zugangslink per Mail  
rechtzeitig vor der Veranstaltung.**

**Wir bitten um Anmeldung  
bis zum 24. März 2021**

**info@hvhs-nrw.de  
oder Tel. 02381 / 91 53 702**